

HOGAPAGE

11. März 2022

KLARES STATEMENT

Party Service Bund rät: „Mut zu Preisanpassungen“

Nach den Beobachtungen des Branchenfachverbandes Party Service Bundes Deutschland sei die „Lust auf Feiern und Events bei den Menschen wieder sehr ausgeprägt“. HOGAPAGE verrät Wolfgang Finken, der Bundesgeschäftsführer, was es nun zu beachten gilt.

Freitag, 11.03.2022, 08:00 Uhr, Autor: Karoline Giokas



Das Gastgewerbe wird durch den erhöhten Mindestlohn ab Herbst 2022 zusätzlich belastet. Deshalb rät Wolfgang Finken, Mut zu Preisanpassungen zu haben. (Foto © andresr via Getty Images)

Von der Lust auf Events und Feiern zeugten laut dem Bundesgeschäftsführer des Party Service Bundes Deutschland Wolfgang Finken, auch bereits gut gefüllte Auftragsbücher bei den Mitgliedsbetrieben. Seine Empfehlung an alle Unternehmern aus Catering und Partyservice daher: „Haben Sie Mut zu Preisanpassungen!“

In dieser Situation sollten die Unternehmer nach Auffassung des Branchenexperten auf jeden Fall richtig kalkulieren. Wolfgang Finken konkretisiert: „Die Betriebe werden durch den erhöhten Mindestlohn ab Herbst 2022 zusätzlich belastet. Aber auch weitere Faktoren schlagen zu Buche.“ Der Bundesgeschäftsführer nennt als Beispiele die erheblichen Preisanstiege bei Treibstoffen und Energie.

Bei den Grundnahrungsmitteln gehe die preisliche Entwicklung ebenfalls nach oben, stellt Finken fest. Er ist sich sicher: „Die Auftraggeber für Catering- und Partyservice-Dienstleistungen werden bereit sein, die Preisanpassungen mitzutragen.“

(Party Service Bundes Deutschland e.V./KG)